

# Habt ihr einen Organspendeausweis?

**Beitrag von „Scooby“ vom 8. April 2015 16:40**

## Zitat von neleabels

Einverstanden. Solange man dann auch für sich hundertprozentig klar gemacht hat, niemals eine Organspende für sich in Anspruch zu nehmen - auch nicht bei der Gewissheit des eigenen Todes.

So logisch diese Argumentation auf den ersten Blick wirkt, bin ich nicht sicher, ob sie es wirklich ist: Versuchen wir mal ein paar Analogien:

- Wärst du bereit, für einen Hungerlohn unter menschenunwürdigen Bedingungen 14 Stunden pro Tag in einer Mine zu arbeiten? Nein? Aber du verwendest ein Smartphone, oder?
- Würdest du zustimmen, dass deine Kinder und deine Frau für Centbeträge in Bangladeshs Textilfabriken schuften? Nein? Aber wo kaufst du deine Kleidung?
- ...

Wir leben hier in dieser Welt unter anderem deshalb im Luxus, weil Menschen in anderen Teilen der Welt dafür ihre Arbeitskraft und ihre Freiheit geben. Ist das egoistisch? Aber sicher. Ändern wir etwas?

Je länger ich darüber nachdenke, umso mehr komme ich zur Erkenntnis, dass bei der Organspende ein "Do ut des" nicht funktioniert. Es ist jedermanns freie Entscheidung, seine Organe zur Spende anzubieten oder eben auch nicht. Die Bereitschaft zur Spende erfolgt ohne Bedingungen. Und na klar: Derjenige, der ein Organ für sich in Anspruch nimmt, aber selbst nicht bereit ist, eines zu spenden, mag ein Egoist sein. Aber ein größerer als in den Beispielen oben, die wir doch eher kaltlächelnd als Status Quo akzeptiert haben? Ich weiß nicht...

Ganz abgesehen davon: Sterben und Abschiednehmen ist ja etwas, das wir in unserer Gesellschaft nicht gerne in unserer Mitte haben. Das Sterben des Organspenders findet - weil Metzgerei - dann endgültig unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Als meine dreijährige Nichte an einem Gehirntumor verstarb, tat sie das in den Armen ihrer Eltern, die sie festhielten, streichelten und Abschied nahmen. Dadurch konnten andere Kinder nicht weiterleben, weil ihre Organe nicht entnommen werden konnten. Wer erhebt den Vorwurf der Hartherzigkeit gegen die Eltern? Traut sich jemand?